

# Die Erziehungskunst Rudolf Steiners

als Zukunftsimpuls  
zur Rettung einer gesunden Kindheitsentwicklung

## Ein zweijähriges Curriculum

für Eltern und Quereinsteiger an Waldorf- und Rudolf-Steiner-Schulen

*von und mit Dr. Valentin Wember*

*Erstes Jahr  
2021 / 2022*

## Wozu ein Curriculum für Eltern?

Die Waldorfpädagogik wurde geschaffen für die Erziehung in kommenden Jahrhunderten. (Zum Wort „*Erziehung*“ siehe Zitat 1 auf der folgenden Seite.) Die Waldorfpädagogik besteht in ihrem Wesen deshalb *nicht* aus der Anwendung bestimmter Leitlinien, Prinzipien und Regeln, die zu lernen und anzuwenden wären. Sie möchte viel mehr. Sie möchte Pädagogen (Eltern und Lehrern) dazu verhelfen, als pädagogischer *Künstler* wie ein Komponist *neue* und individuelle Methoden für die Kinder zu erfinden, und zwar aus einem tiefen, spirituellen, wissenschaftlich-menschenkundlichen Verständnis der Kinder heraus. Nicht „das Kind steht im Mittelpunkt“, sondern die möglichst gründliche *Erkenntnis* des Kindes. Wahre Menschenerkenntnis als Grundlage freien pädagogischen Handelns aus Liebe. *Darum* geht es.

Auf der anderen Seite gibt es seit mehr als 60 Jahren in der Waldorfschulbewegung eine starke Kraft, die die Waldorfpädagogik von ihrer Quelle, der Anthroposophie (der Weisheit vom Menschen) trennen will. Die Waldorfpädagogik wird dadurch auf wenige sympathische Methoden reduziert, während ihr Kern verkrüppelt wird. Das Motto „Schöner Apfel, schlechter Baum“ hat dazu geführt, dass die Waldorfpädagogik in einem schleichenden Prozess der vergangenen Jahrzehnte pro Jahr geschätzte ein Prozent von ihrer wesentlichen Substanz verloren hat. Nach 80 Jahren summiert sich das zu 80 Prozent Substanzverlust auf. Am Ende hat man es mit einer leeren Muschel am Strand zu tun, in der man, ans Ohr gehalten, das Rauschen des Meeres zu hören glaubt.

Ein *Symptom* für diesen historischen Prozess ist die Ablehnung, die Bücher Rudolf Steiners lesen zu wollen. Die Weigerung, sich intensiv im Original mit den Zielen der Waldorfschule zu befassen, führt dazu, dass man diese Ziele nicht kennt. Niemand kann ernsthaft ein fundiertes Urteil über die Philosophie Hegels haben, der Hegel nicht wenigstens in seinen Grundwerken studiert hat. Desgleichen kann niemand ein fundiertes Urteil über die Waldorfpädagogik haben, der nicht ihre Quellentexte im Original kennt.

In der Weltgeschichte ist es dem Christentum widerfahren, vom Römertum gekapert und dadurch deformiert zu werden. (Die Kreuzzüge waren zum Beispiel typisch *römische* Eroberungskriege, aber nicht christlich. In den Originaltexten des Christentums findet man die Aufforderung, die Feinde zu lieben und nicht sie zu erobern und zu massakrieren.) In kleinerem Maßstab widerfuhr und widerfährt auch der Waldorfpädagogik Vergleichbares. Sie verliert in einem schleichenden Prozess ihren Kern. Das vorliegende Curriculum möchte denjenigen Eltern und Lehrern, die das Original kennenlernen wollen, dazu Gelegenheit und Unterstützung bieten. Die zwei Jahre lange intensive Beschäftigung mit den Worten eines bedeutenden spirituellen Meisters der Moderne wird als solche bereits eine beträchtliche Wirkung haben.

Einem Missverständnis sei dabei von Anfang an entgegengetreten: Es geht bei diesem Curriculum nicht um einen fundamentalistischen Traditionalismus. Es geht im Gegenteil darum, über eine Kenntnis der Quellen einen Weg zum *lebendigen und gegenwärtigen Geist* der Erziehungskunst Rudolf Steiners zu eröffnen. Eltern und Lehrer, denen dieser Weg ein echtes Bedürfnis ist, sind herzlich eingeladen.

Und noch etwas: Je mehr Eltern ein *fundiertes und umfassendes* Verständnis der Waldorfpädagogik haben, desto besser können sie eine Schule im Zuge einer Erziehungspartnerschaft von Lehrern und Eltern unterstützen und bei der *Leitung* einer Schule mitwirken. Umgekehrt: Leitung *ohne umfassende und tiefe Kenntnis der speziellen Waldorf-Aufgabe* führt bei allem guten Willen und bei allem wirtschaftlichen und juristischen Sachverstand leicht zu erheblichen Problemen.

# Rudolf Steiner

## Erziehung als *Kunst*

*Wenn das Wort „Erziehen“ so verstanden wird, dass Kinder zu etwas gezogen werden sollen, dann wird „Erziehung“ übergreifig. Rudolf Steiner verwendete den Ausdruck „Erziehen“ in einem anderen Sinn. Wörtlich: „Was man heranzieht, lässt man aber in seiner Wesenheit ungeschoren. Will man einen Stein aus dem Wasser ziehen, so zerschlägt man ihn nicht. Erziehung fordert nicht, dass man das Menschenwesen, das in die Welt hereintritt, in irgendeiner Weise zerschlägt oder vergewaltigt, sondern es heranzieht zu dem Erleben der Kulturstufe, auf der die Menschheit in dem Zeitpunkte steht, in dem dieses Menschenwesen heruntergestiegen ist aus göttlich-geistigen Welten in die sinnliche Welt.“ (GA 308, 81)*

*„Es wäre eine ganz falsche Methode, wenn zum Beispiel jemand, der Komponist werden wollte, ein theoretisches Lehrbuch über das Musikalische in die Hand nehmen wollte und glauben würde, er könnte dadurch komponieren lernen. (...) So ist es auch beim Erziehen. Wenn Sie sich durch ein Handbuch der Pädagogik unterrichten wollten über das, was Sie in der Schule tun wollen, so wäre das ebenso, wie wenn Sie sich durch ein Handbuch der Waldorfpädagogik zum Waldorflehrer machen wollten. Es kommt nichts dabei heraus. Wenn Sie aber anthroposophische Menschenkunde treiben, wie die Leitlinien dazu geliefert werden, (...) dann fährt in Sie selbst das pädagogische Talent; denn dazu haben viel mehr Menschen Anlage, als Sie denken. Und dann eignen Sie sich auch gewisse Dinge an, die gerade dem Lehrer eigen sein müssen, wenn er ein richtiger Lehrer sein will.“ (302a, 68f.)*

*„Wenn Sie alle diese Dinge (aus der Menschenkunde) zusammenbringen und Meditationsvorstellungen sich daraus bilden, dann können Sie sicher sein, dass eines in Ihnen angeregt wird: Eine tiefe Erfindungskraft, die Sie brauchen, wenn Sie erziehend dem Kinde gegenüberstehen.“ (302a, 51)*

*„Was der Erzieher tut“ (...) das sollte nur „in geringem Maße davon abhängen, was in ihm durch allgemeine Normen einer abstrakten Pädagogik angeregt ist.“ Der Erzieher „muss (...) in jedem Augenblicke seines Wirkens aus lebendiger Erkenntnis des werdenden Menschen heraus neu geboren sein.“ (GA 24, 86)*

*„**Wirklich fruchttragend** werden aber nur solche Lehrer in der hier angedeuteten Art erziehen und unterrichten können, die durch eindringliche Menschenerkenntnis den Zusammenhang durchschauen, der besteht zwischen ihrer Methode und den in einem bestimmten Lebensabschnitt (des Kindes) sich offenbarenden Entwicklungskräften.“ (GA 24, 90)*

# Der Aufbau

## 1. Selbststudium

Im Zentrum des Curriculums steht das eigenverantwortliche Selbststudium der Teilnehmer. Es besteht im regelmäßigen Durcharbeiten mehrerer Vortragsreihen, die Rudolf Steiner zur Erklärung der neuen Erziehungskunst an verschiedenen Orten gehalten hat. In jedem der beiden Jahre des Curriculums werden insgesamt **fünf** von Rudolf Steiner gehaltene Vortragsreihen behandelt (im ersten Jahr mehrheitlich *öffentlich* gehaltene Vorträge, im zweiten Jahr *intern* für aktive Lehrerinnen und Lehrer gehaltene Vorträge).

Diese Arbeit im Selbststudium ist anspruchsvoll und erwartet ein hohes Maß an Selbstorganisation, da phasenweise pro Monat drei bis fünf Vorträge einer Reihe durchzuarbeiten sind. Durchschnittlich handelt es sich um einen Vortrag pro Woche. Gesteigerte Ausnahme ist die Weihnachtszeit 2021/22. Hier ist im Verlauf von zwei Monaten der sogenannte Weihnachtskurs mit insgesamt 17 Vorträgen zu studieren, idealerweise an den gleichen Tagen wie exakt 100 Jahre zuvor in Dornach. Das Studium der Vorträge wird durch Leitfragen geführt. Nachfragen können per E-Mail gestellt werden.

## 2. Sieben Wochenendseminare

Zusätzlich zum Selbststudium finden sieben Wochenendseminare statt und zwar sowohl als *Präsenzveranstaltung* (voraussichtlich an wechselnden Orten) und zugleich als *Online-Seminar* für alle diejenigen, denen Reisen nicht möglich sind. (Termine siehe Seite 6 und 7.)

Jeder Teilnehmer kann dem Leiter des Curriculums, Herrn Dr. Valentin Wember, während der Phase des Selbststudiums aus der Fülle der Fragen *eine* Frage auswählen und per E-Mail verschicken. Herr Wember wird jeweils am Freitagabend eines Wochenendseminars einen Einführungsvortrag halten, in dem er die wichtigsten Elemente der zuvor durchgearbeiteten Vorträge aufgreifen und erläutern wird, indem er auf die gestellten Fragen eingeht. In Arbeitsgruppen wird das anhand von gezielten Aufgabenstellungen weiter vertieft. Wer an einem Wochenendseminar verhindert ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt eigener Wahl die Aufzeichnungen anschauen.

## 3. Anthroposophische Grundlagen

An jedem Samstagvormittag der Wochenendseminare findet als erste Einheit von 9 Uhr bis 10:30 Uhr eine Einführung in Rudolf Steiners Buch „Theosophie“ statt.

## 4. Das Kind ist der Lehrplan

An jedem Samstagvormittag der Wochenendseminare werden in der zweiten Einheit von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr die Entwicklungsphasen der Kinder behandelt, um daran zu lernen, wie aus diesen Entwicklungsphasen sowohl Lehrplan als auch Methoden entwickelt werden können.

## 5. Übungen

An jedem Samstagnachmittag der Wochenendseminare finden künstlerische Übungen zu den verschiedenen Altersstufen der Kinder sowie entsprechende Meditationsübungen statt.

# Der Zeitplan

*der sieben Wochenendveranstaltungen*

## ***Freitagabend***

***20:00 - 21:30***

**Fragenbeantwortender Vertiefungsvortrag**  
*zur Rudolf-Steiner-Lektüre der Teilnehmer*

## ***Samstagvormittag / Samstagnachmittag***

***09:00 - 10:30***

**Einführung in die Anthroposophie**  
*am Leitfaden des Buches "Theosophie" von Rudolf Steiner*

***11:00 - 12:30***

**Das Kind ist der Lehrplan**  
Entwicklungsphasen und pädagogische Lehrplan-Erfindungen  
*Pädagogische Übungen*

***14:00 - 15:30***

**Der Lehrer des Lehrers des Lehrers**

*Künstlerische Übungen*  
*Meditationsübungen*

# Module und Termine

## Die Erziehungskunst Rudolf Steiners

*Ein zweijähriges Curriculum zur Einführung  
für Eltern und Quereinsteiger an Waldorf- und Rudolf-Steiner-Schulen*

*Erstes Jahr  
(2021/2022)*

### *Modul 1*

*September / Oktober 2021*

**Rudolf Steiner**, Anthroposophische Pädagogik und ihre Voraussetzungen.  
Fünf Vorträge, Bern 1924. **GA 309**

**Anthroposophie:** *Die Wesensglieder des Menschen (1)*  
**Das Kind ist der Lehrplan:** *Erstes Schuljahr*

**Seminar-Termin:** **15./16. Oktober 2021**

### *Modul 2*

*Oktober / November 2021*

**Rudolf Steiner**, Die Methodik des Lehrens und die Lebensbedingungen  
des Erziehens. Fünf Vorträge, Stuttgart 1924, **GA 308**

**Anthroposophie:** *Die Wesensglieder des Menschen (2)*  
**Das Kind ist der Lehrplan:** *Zweites Schuljahr*

**Seminar-Termin:** **12./13. November 2021**

### *Modul 3*

*November / Dezember / Januar 2021/2022*

**Rudolf Steiner**, Die gesunde Entwicklung des Menschenwesens.  
Sechzehn Vorträge, Dornach 1921/22 **GA 303**

**Anthroposophie:** *Wiederverkörperung und Schicksal (1)*  
**Das Kind ist der Lehrplan:** *Drittes Schuljahr*

**Seminar-Termin:** **14./15. Januar 2022**

*Modul 4*  
*Januar / Februar 2022*

**Rudolf Steiner**, Die geistig-seelischen Grundkräfte der Erziehungskunst.  
Dreizehn Vorträge, Oxford 1922 **GA 305**. Vorträge 1-6

**Anthroposophie:** *Wiederverkörperung und Schicksal (2)*  
**Das Kind ist der Lehrplan:** *Viertes Schuljahr*

**Seminar-Termin:** **11./12. Februar 2022**

*Modul 5*  
*Februar / März 2022*

**Rudolf Steiner**, Die geistig-seelischen Grundkräfte der Erziehungskunst.  
Dreizehn Vorträge, Oxford 1922 **GA 305**. Vorträge 7-12

**Anthroposophie:** *Die drei Welten (1)*  
**Das Kind ist der Lehrplan:** *Fünftes Schuljahr*

**Seminar-Termin:** **11./12. März 2022**

*Modul 6*  
*März / April 2022*

**Rudolf Steiner**, Die Kunst des Erziehens aus dem Erfassen  
der Menschenwesenheit. Torquay 1924. **GA 311**. Vorträge 1-3

**Anthroposophie:** *Die drei Welten (2)*  
**Das Kind ist der Lehrplan:** *Fünftes Schuljahr*

**Seminar-Termin:** **8./9. April 2022**

*Modul 7*  
*April / Mai 2022*

**Rudolf Steiner**, Die Kunst des Erziehens aus dem Erfassen  
der Menschenwesenheit. Torquay 1924. **GA 311**. Vorträge 4-7

**Anthroposophie:** *Der Schulungsweg*  
**Das Kind ist der Lehrplan:** *Sechstes Schuljahr*

**Seminar-Termin:** **13./14. Mai**

# Organisation

## 1. Veranstalter

Veranstalter ist der Stratosverlag, Schaffhausen (CH). Verantwortlich für Inhalt und Durchführung ist Dr. Valentin Wember.

## 2. Kursgebühren

Die Kursgebühren für den einzelnen Wochenend-Kurs betragen 50 Euro pro Wochenendseminar. Ab einer Gruppe von 8 Eltern pro Schule beträgt die Kursgebühr 40 Euro pro Person. Die Kursgebühren sind im Voraus zu bezahlen.

## 3. Ermäßigungen

Werden zu Beginn alle 7 Wochenendkurse gebucht, betragen die Gesamt-Kosten pro Einzelperson 300 € (statt 350 €) und für Personen einer Gruppe 240 (statt 280 €).

## 4. Anmeldung und Kursgröße

Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an [vaer@gmx.com](mailto:vaer@gmx.com) Die Anmeldung enthält eine kurze Angabe, ob man als Eltern oder als tätiger Pädagoge teilnehmen möchte.

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Zahlungsaufforderung und nach Eingang der Kursgebühr eine Anmeldebestätigung und eine Quittung.

*Die Teilnehmerzahl ist insgesamt auf 70 Teilnehmer begrenzt.*

## 5. Teilnahmebedingungen

Jeder Wochenendkurs kann *nur als ganzer Kurs* wahrgenommen werden. Sollte aus familiären oder beruflichen Gründen oder krankheitshalber eine Teilnahme nicht oder nur teilweise möglich sein, so erhalten die Teilnehmer einen Zugangs-Code, mit dem sie eine Aufzeichnung des Kurses 2 Wochen lang freischalten können. Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmer, weder einen eigenen Mitschnitt des Kurses anzufertigen, noch den Zugangs-Code an Dritte ohne ausdrückliche Erlaubnis des Veranstalters weiterzugeben.

## 6. Unterstützung

Alle Teilnehmer erhalten nach erfolgter Anmeldung ein Logbuch per Post zugesandt, in dem die persönlichen Kursergebnisse eingetragen werden können.

Nach jedem Wochenende erhalten die Teilnehmer ein schriftliches Autoreferat der Vorträge.

## 7. Die Orte der Präsenzveranstaltung

Die Orte der Präsenzveranstaltungen werden nach Eingang der Anmeldungen und nach Rücksprache mit den einzelnen Ortgruppen festgelegt.

## 8. Erweiterungen. „Steiner on the Rocks“

Das Curriculum kann örtlich aus freier Initiative durch weitere künstlerische Kurse (Eurythmie, Sprachgestaltung, Malerei, Bildhauen) ergänzt werden. Für die erste August-Woche 2022 wird separat eine einwöchige Menschenkunde-Wanderung von Hütte zu Hütte im Berner Oberland angeboten. Details auf Anfrage.